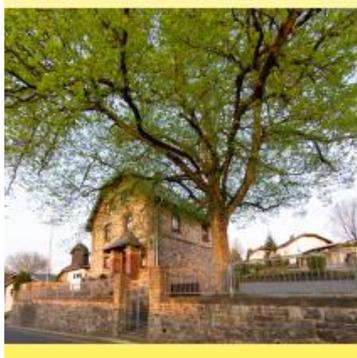
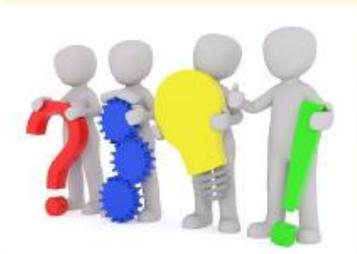




DORFMODERATION HUNDSDORF

ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 1



Einladung zur

Dorfwerkstatt - Teil 1

Mittwoch, 1. Juni 2022

um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Gemeinsam möchten wir Ziele und Visionen für die Zukunftsentwicklung von Hundsdorf formulieren.

Darauf aufbauend möchten wir ein **Dorfmotto** entwickeln, das ein **Logo** mit einem kurzen, prägnanten **Spruch** verbindet.

Bitte machen Sie sich bereits **im Vorfeld** Gedanken:

- Was ist **charakteristisch** für Hundsdorf?
- Was macht das Dorf **besonders**?
- Welche **Außenwirkung** soll Hundsdorf haben, um Jung und Alt positiv anzusprechen?

Wir beschäftigen uns auch mit den **bisher gesammelten Stärken, Schwächen und Ideen**. Es werden die **Prioritäten** für den weiteren Verlauf der Dorfmoderation abgestimmt.

Ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt.

Machen Sie mit!

Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen!
Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Hundsdorf!

Auch wer bei den bisherigen Terminen nicht dabei sein konnte, ist herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen!

Für das leibliche Wohl steht ein kleiner Imbiss bereit.

Veranstalter: Ortsgemeinde Hundsdorf
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Dorfwerkstatt – Teil 2: drei Workshops zu den drei Handlungsfeldern der Dorfmoderation Hundsdorf → Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Eckhard Niebisch
- Begrüßung durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen
- Dorf motto und Dorflogo
- Kleingruppenarbeit, Präsentation und Diskussion
- Bewertung / Priorisierung
- Ausblick

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Eckhard Niebisch alle Anwesenden. Der Einladung zur Dorfwerkstatt – Teil 1 waren 16 Bürgerinnen und Bürger aus Hundsdorf gefolgt.



FORMULIERUNG VON ZIELEN UND VISIONEN

Im Hinblick auf die Methode der „Zukunftswerkstatt“ befand man sich bei der Veranstaltung in der Fantasie- und Visionsphase. Die Teilnehmenden waren gefragt, Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen für Hundsdorf zu formulieren. Folgende Nennungen wurden zusammengetragen:

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft ? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Hundsdorf vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?		
Gemeinschaft stärken: angestoßene Treffpunkte / Events beibehalten	Dorf-E-Auto oder E-Fahrräder	Treffpunkt lokal → Park schaffen
Nachbarschaftshilfe aufbauen	Busverbindung	Bienen- / Blumenwiesen anlegen
Hundsdorf-Taler: „Währung für Nachbarschaftshilfe“	Bessere Anbindung / Nahverkehr / Bus	Streuobstwiesen anlegen
Dorfgemeinschaft weiterent- wickeln – ständiger Prozess	Besserer öffentlicher Nahverkehr	Erholungswert soll erhalten bleiben

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft ? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Hundsdorf vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?		
Intakte Dorfgemeinschaft	Bessere Verkehrsanbindung in Nachbarorte	Ruhebänke für die Wanderwege
Dorfgemeinschaft, die zusammenhält	Öffentlicher Verkehrsanschluss	Natur um uns herum bewahren
Vereine und Feuerwehr fördern	Verkehrstechnisch gut vernetzt	Ruhe im Dorf bewahren
Hundsdorf noch lebenswerter machen	Alle Einrichtungen modernisieren und für die Bürger in einem guten Zustand erhalten	Kita-Kinderbetreuung
familienfreundlich	Tante-Emma-Laden	Energieautark werden
Angebote für die Jugend schaffen	Hundsdorf soll als Ortsgemeinde unabhängig bleiben	Können wir energetisch unabhängig werden?
Ein lebenswerter Ort für alle Generationen	Digitalisierung Glasfaser / WLAN	Eigene Windkraftanlage
Einwohnerzahl stabil halten, d.h. nicht absenken	Mehrgenerationentreff / -zentrum	Solaranlage

ENTWICKLUNG VON DORFMOTTO UND DORFLOGO

Frau Renz erläuterte den Anwesenden, was unter einem Dorf motto und einem Dorf logo zu verstehen ist und wofür diese eingesetzt werden sollen. Zur Inspiration wurden einige Beispiele aus anderen Ortsgemeinden gezeigt.

Dann waren die Anwesenden wieder aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Vorschläge für das Dorf motto zu machen. In der Einladung wurde bereits darum gebeten, dass sich Gedanken zu den folgenden Leitfragen gemacht werden:

- Was ist **charakteristisch** für Hundsdorf?
- Was macht Hundsdorf so **besonders**?
- Welche **Außenwirkung** soll Hundsdorf haben, um Jung und Alt **positiv** anzusprechen?
- Wie soll sich Hundsdorf **zukünftig entwickeln**?

Die Moderatorinnen lasen alle Nennungen laut vor und hefteten diese an eine Stellwand (siehe auch Foto im Anhang):

- Tradition und Moderne vereint
- Hundsdorf – stark und autark
- Hundsdorf – stark, autark und natürlich
- Familie Hundsdorf – stark, autark und natürlich
- Hundsdorf – ein Traum für Mensch und Tier
- Hundsdorf – zentral, grün, lebenswert
- Hundsdorf – jung, innovativ, zukunftsorientiert
- Freundliches Hundsdorf

- Hundsdorf – familienfreundlich und offen
- Heute – Morgen – Übermorgen – für alle Generationen leben
- Familie Hundsdorf – lebendig und liebenswert
- Hundsdorf ist lebenswert
- Hundsdorf Herrliches Dorferlebnis
- Hundsdorf – natürlich schön wohnen
- Natur pur „Hundsdorf“
- Alles außer hundsgewöhnlich
- Hundsdorf – hier ist kein Hund begraben!
- Nicht nur zu Hunden freundlich
- Hundsdorf – hier fühlen sich nicht nur Hunde wohl
- Hundsdorf – Mittelpunkt des Universums
- Hundsdorf mitten in Deutschland
- Natürlich stadtnah

Im Anschluss an die Ideensammlung erfolgte eine **Abstimmung über vier gemeinsam ausgewählte Vorschläge** für das Dorf motto. Daraus ergab sich die folgende Rangliste:

RANG	VORSCHLAG FÜR DAS DORFMOTTO	BEWERTUNG
1	Familie Hundsdorf – stark, autark und natürlich	15
2	Hundsdorf – zentral, grün, lebenswert	2
3a	Tradition und Moderne vereint	0
3b	Freundliches Hundsdorf	0

Das **Dorf motto** für Hundsdorf lautet somit:

„Familie Hundsdorf – stark, autark und natürlich“.

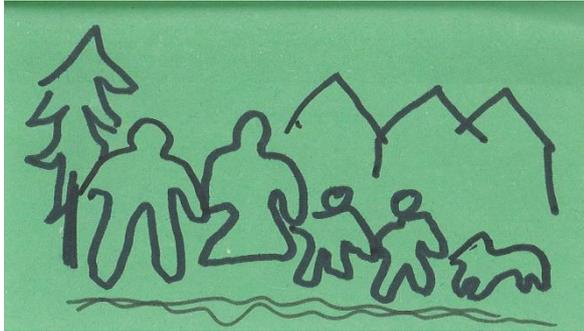
Hinsichtlich der Entwicklung eines passenden Dorflogos legte Frau Renz den Teilnehmenden die **Kriterien** dar, die **für ein gutes Logo** beachtet werden sollten:

- **verständlich:**
gut erkennbar, was präsentiert / symbolisiert wird
- **unverwechselbar:**
Besonderheiten, Image, von anderen unterscheiden, eigene Identität
- **einprägsam:**
je einfacher, desto besser merkbar – weniger ist mehr
- **abstrakt:**
nur das Wesentliche, nicht in Details verlieren, nicht realitätsgetreu
- **reproduzierbar:**
es soll in nahezu jeder Größe und auf verschiedenen Untergründen abdruckbar sein

Für die grafische Darstellung notierten die Anwesenden ihre Ideen wieder auf Klebezetteln, die an einer Stellwand gesammelt und vorgelesen wurden (siehe auch Foto im Anhang).

- Wappen grafisch im Motto kombinieren
- Personen Hand in Hand, Hund, Bach, Hügel
- Stammbaum → Natur und Familie

Es wurden auch zwei erste Handskizzen angefertigt (siehe nächste Seite):



Im Hinblick auf die weitere Ausarbeitung wurde vereinbart, dass mit diesen Ergebnissen ein Aufruf zur Einreichung von Entwürfen im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Zudem erklärte sich Herr Lüke bereit, im Nachgang an die Veranstaltung einen Entwurf zu zeichnen. Die Vorschläge für das Dorflogo werden bei den nächsten Treffen präsentiert.

KLEINGRUPPENARBEIT, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Nach einer kurzen Pause und einem Snack, der von der Ortsgemeinde bereitgestellt wurde, begann die **Arbeitsphase in Kleingruppen zu den drei Handlungsfeldern** der Dorfmoderation Hundsdorf: „Infrastruktur / Versorgung“, „Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün“ und „Dorfleben / Kultur / Kommunikation“. Für deren Inhalte siehe die folgende Abbildung:



Frau Roth erklärte den Teilnehmenden die **Aufgaben und Regeln für die Arbeit in den Kleingruppen**. Jede Gruppe bekam eine Stellwand mit zwei Plakaten, auf denen die Klebezettel mit allen bisher gesammelten Nennungen (Probleme, Schwächen, Ideen, Wünsche) aus den bisher durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen der Dorfmoderation (Auftaktveranstaltung, Ortsrundgang, Treffen der Generation 60+, Kinder- und Jugendworkshop) zu dem jeweiligen Handlungsfeld vorsortiert hingen. Im ersten Schritt sollten die Teilnehmenden alle

vorhandenen Zettel sichten. Als zweiten Schritt hatten sie die Möglichkeit, das Spektrum an Nennungen bei Bedarf noch zu ergänzen. Im dritten Schritt galt es, die kurz vorher gesammelten Ziele und Visionen zu den vorhandenen Klebezetteln zuzuordnen. Als letzter Schritt sollte für jeden Themenbereich ein Oberbegriff festgelegt werden.



Diese Ausarbeitungen und Diskussionen in den Kleingruppen dauerten ca. 30 Minuten. Danach präsentierte jeweils eine Person aus jeder Gruppe die Ergebnisse auf den Stellwänden. Das Plenum hatte dann Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen einzubringen.

BEWERTUNG / PRIORISIERUNG DER THEMENBEREICHE

Im Anschluss an die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit konnten alle Anwesenden die 24 gebildeten Themenbereiche bewerten. Jeder erhielt

zwölf Klebepunkte, um die aus eigener Sicht wichtigsten Aspekte für die Dorfentwicklung zu markieren. Dabei durften pro Oberbegriff maximal zwei Punkte vergeben werden.



Nach der Auszählung der verteilten Punkte durch das Moderationsteam entstand die nachfolgende **Prioritätenliste**. Zu den Inhalten der Themenbereiche siehe die Fotos der Stellwände und die Tabellenübersichten im Anhang.

RANG	THEMENBEREICH	BEWERTUNG
1	Energieversorgung	17
2	Verschönerung des Ortsbildes	16
3	Dorfplatz (Hauptstraße) neugestalten (Konzept)	13
4a	Mobilität	11
4b	Verkehrsinfrastruktur	11
4c	Waldspielplatz neu gestalten	11
5a	Gemeinschaft stärken durch Vereinszugehörigkeit	9
5b	Wegenetz verbessern	9
6a	DGH / soziale Einrichtungen	8
6b	Gemeinschaft stärken durch Angebote	8
6c	Natur näher bringen	8
7a	Gigabit	7
7b	Rastmöglichkeiten verbessern / erweitern	7
8	Gemeinschaft stärken durch Veranstaltungen	6
9	Generationenübergreifend	5
10a	Grillhütte aufwerten	4
10b	Möglichkeiten nutzen	4
10c	Spielplatz aufwerten und pflegen	4
11	Gemeinschaft stärken durch Engagement	3
12a	Generation 60+	2
12b	Neue Medien	2
12c	Wohnsituation	2
13a	Versorgungs- und Freizeitangebote	0
13b	Zuständigkeit VG	0

AUSBLICK

Die **nächsten drei Veranstaltungen** im Rahmen der Dorfmoderation bilden zusammen die **Dorfwerkstatt – Teil 2**. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die **Einladung** erfolgt wie immer über das **Mitteilungsblatt** und den **Schaukasten** der Ortsgemeinde.

Auch wer bei den bisherigen Terminen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen eingeladen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Niebisch erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die gelungene Veranstaltung.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 27.06.2022



RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

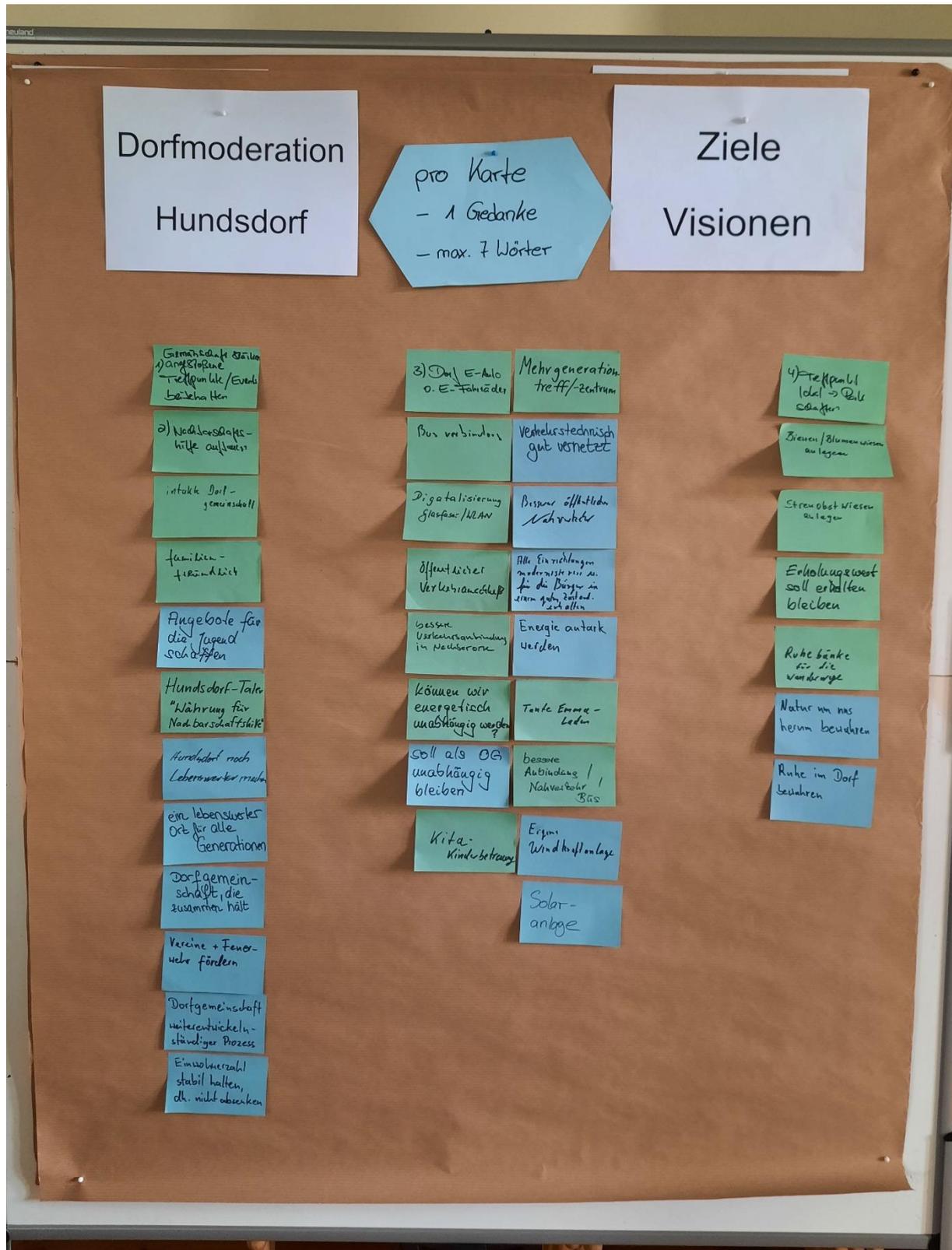
Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

PLAKATÜBERSICHT „ZIELE UND VISIONEN“



Dorfmoderation
 Hundsorf

pro Karte
 - 1 Gedanke
 - max. 7 Wörter

Ziele
 Visionen

Gesamtdorf stärken
 Dorfstruktur
 Treffpunkte/Events
 beibehalten

2) Nachbarschaftshilfe aufbauen

intakte Dorf-gemeinschaft

Familien-freundlichkeit

Angebote für die Jugend schaffen

Hundsorf-Tal "Nahrung für Nachbarschaftsstile"

Hundsorf noch lebenswerter machen

ein lebenswerter Ort für alle Generationen

Dorfgemeinschaft die zusammen hält

Vereine + Feuerwehre fördern

Dorfgemeinschaft unterentwickeln-ständiger Prozess

Einwohnerzahl stabil halten, dh. nicht absinken

3) Dorf E-Auto o. E-Fahrräder

Bus verbinden

Digitalisierung Glasfaser/WLAN

öffentlicher Verkehrsanschluss

bessere Verkehrsanbindung in Neubaugebiet

Können wir energetisch unabhängig werden?

Soll als OG unabhängig bleiben

Kita-Kinderbetreuung

Mehrgeneration-treff/-zentrum

Verkehrstechnisch gut vernetzt

Bessere öffentliche Nahverkehr

Alle Einrichtungen modernisiert sind so, für die Bürger in dem guten Zustand zu halten

Energie autark werden

Tanke Energie-Laden

bessere Anbindung / Nahverkehr / Bus

Ergänzung Windkraftanlage

Solar-anlage

4) Treffpunkt lokal -> Park schaffen

Ziessen/Blumenwiesen anlegen

Streuobst Wiesen anlegen

Erholungsgebiet soll erhalten bleiben

Ruhe bänke wo sie vorhanden

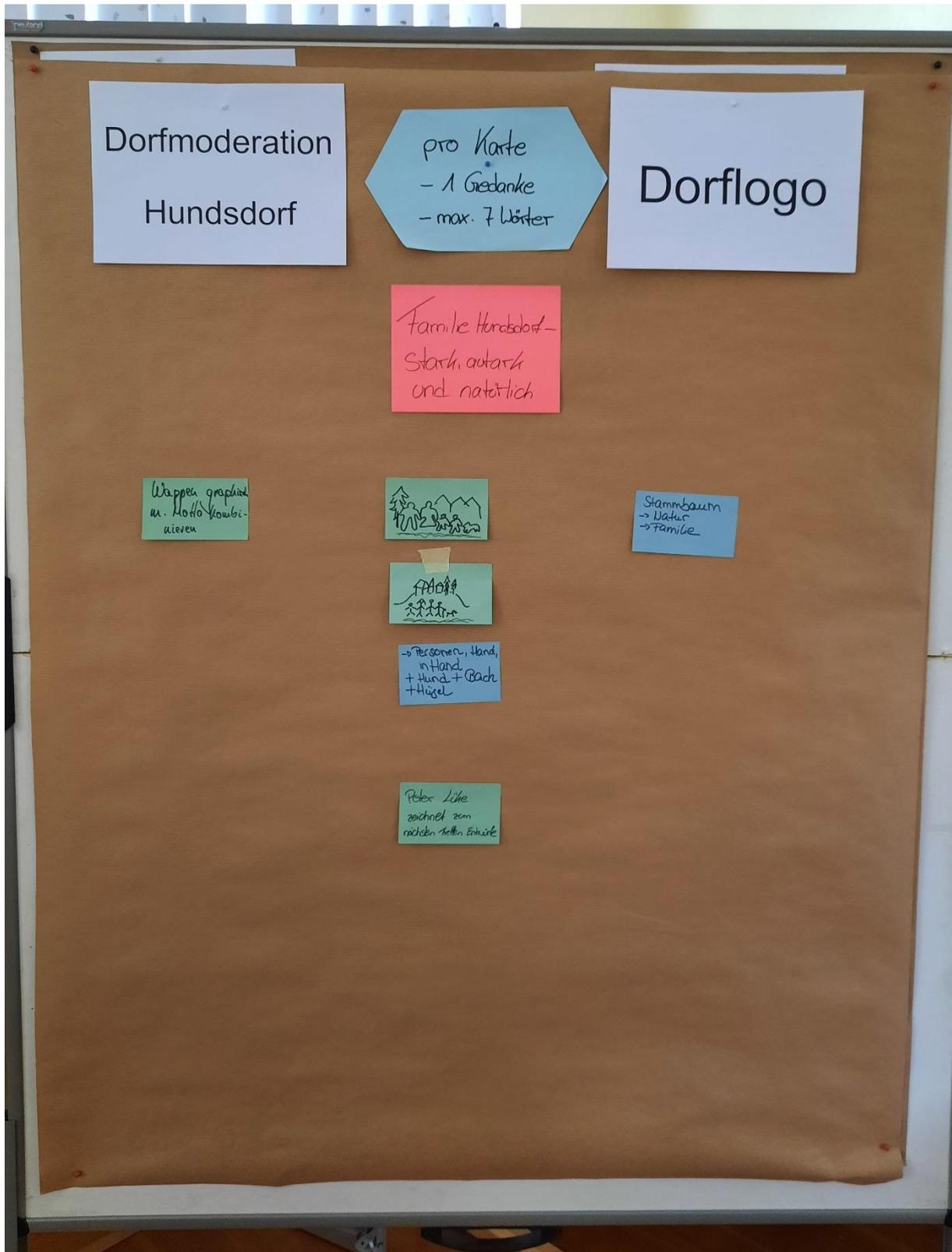
Natur um uns herum bewahren

Ruhe im Dorf bewahren

PLAKATÜBERSICHT „DORFMOTTO“



PLAKATÜBERSICHT „DORFLOGO“



PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD
„INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“



Dorfmoderation
Hundsorf

Infrastruktur /
Versorgung

OBER-
BEGRIFF

INHALTE

BEWERTUNG

Verkehrs-
Infrastruktur

<p>Durchgangs- verkehr - Ort - Lärmbelastung - Sicherheit Fußwege / Radfah</p>	<p>Ortskern - Verkehr - Hauptstraße / Ortsdurchf - hohes Fußverkehrs- potential</p>	<p>Zu wenig ausgespro Parkplätze an Straßen → "Herden" wilder Parken</p>	<p>Hauptstraße Verkehr enge Kurven Bürgersteig schnell (Hauptstr.)</p>	<p>gräfliche Situation an Bushaltestelle Tempo 30: - Durchgangsstraße - alle Gemeindefstr.</p>
<p>Kein Fußgänger- überweg an Bushaltestelle</p>	<p>ZU HOHEM FAHR- TEMPO DURCHS WOHNGEBIET / RASER</p>	<p>Hohe Geschwindig- keit auf der Hauptstraße Öffnung des "Promilleweges" für alle Fahrzeuge</p>	<p>Bushaltestelle: Hinweis fehlt, dass nur Busse (mit Kleine Autos + LKW)</p>	<p>ENGSTELLE AUF HAUPT- STRASSE</p>
<p>Zunehmende Verengung der Straße durch parkende PKW in Ort</p>	<p>Verkehrslärm Ableg Flugzeug in Nebenstraßen Tempo 30/ Spielstraßen</p>	<p>Ampel an der Hauptstr.</p>	<p>SPIEGEL VON FRIEDHOFSTRASSE AUF HAUPTSTRASSE</p>	
<p>Parkprobleme in den Straßen Aufstellen von bunten Schildern bezgl. Spielender Kinder o.a.</p>	<p>Fahrbahn- Verschwenkungen beide Ortsansänge</p>	<p>Aufstellung Geschwindigkeits- anzeige "Promilleweg": Anbringung von Schwellen oder Sperrung für Autos und Herstellung sicherer Rad- und Wanderwege</p>	<p>Ampel an der Hauptstraße Zebrastrassen an der Hauptstraße Bushaltestelle</p>	

Giga-
bit

<p>Internetgeschwin- digkeit im allen Ortskern</p>	<p>Schlechter Handy- empfang an manchen Ortsstellen</p>	<p>Digitalisierung Glasfaser / DSL</p>
------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Versorgungs-
und
Freizeitangebote

<p>Geschäft für Handys & Tablets</p>	<p>Schule wieder in alter Schule</p>	<p>Café / Hotel</p>	<p>Surfanlage</p>	<p>Krankenhaus</p>	<p>Tante Emma- Laden</p>
<p>kein Markt wie in Nachbarorten</p>	<p>Tante-Emma- Laden - wie kann ich im Alter (wenn ich selbst mehr so mobil bin) Einkäufe erledigen? - wie komme ich dahin?</p>	<p>Freizeitpark (ähnlich Piratenland)</p>	<p>Schwimmbad (Frei- & Hallen- bad)</p>	<p>Spielgarten mit Vieleaspielen + Restaurant</p>	
<p>KEINE VER- SORGUNGSINFRA- STRUKTUR</p>	<p>Bäckerei</p>	<p>Wochenmarkt</p>	<p>Kindergarten</p>	<p>Eisdiele</p>	

<p>KEINE VER- SORGUNGSINFRA- STRUKTUR</p>	<p>Bäckerei</p>	<p>Wochenmarkt</p>	<p>Kindergarten</p>	<p>Eisdiele</p>	<p>alter Kiosk wiederbeleben oder neuer Kiosk</p>
---------------------------------------------------	-----------------	--------------------	---------------------	-----------------	-----------------------------------------------------------

PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD
„UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN“

Dorfmoderation Hundsorf

Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün

Ruhe im Dorf
bewahren

OBER-
BEGRIFF

INHALTE

BEWERTUNG

Spielplätze aufwerten + Pflege (entweiden)	Zustand beider Spielplätze - nicht so schnell - zu tief - verbesserbar	Hängematte - nicht so schnell - zu tief - quietscht	im Sandkasten ist Mies von draußen und Matschbot	Sandkasten wird leer → Sand wird verteilt → im Mies, in der Linsen, im Spielhaus	Hangelstecke zu kurz	Klettergerüst zu hoch für Miere
Haus, was auf d. Kopf steht	Soll an Klettergerüst ist nutzlos	nur 1 große Schaukel	Wippe - laufen kommen zu stark in die Erde	Bänke wackeln (neben Sand- Kasten)	Baumhaus auf Stelzen mit Fernrolle	
Hüpfburg mit Tigern + Borsäckchen	Haus, was auf d. Kopf steht	Borfußpfad	im Spielhaus Fliesenbelag indoor (Spielzeug)	längere Hangelstecke	größeres Spielhaus (etagen, Terrasse) ↳ Schlafen / Spielen	Wackel- Einhorn (Wippe)
Klettergerüst	Hüpfburg mit Tigern + Borsäckchen	Hüpfburg	Spielgeräte für Kleinkinder	Wasserspielplatz	Spiralrutsche (geschlossen)	Spielgeräte / -turm wie im Indoor spielplatz
Waldspielplatz neu gestalten	Klettergerüst vergrößern	Spielplatz vergrößern	Reckstange etwas höher	Flipper- automat	Spielplatz optimieren „Nebenzeugsplatz“ fehlt!	Waldspielplatz veraltet
Grillhütte aufwerten	Spielgeräte an der Grillhütte in die Jahre gekommen	langweilig	Karne Baby- schaukel	Tortellen sind abgeschlossen	Tortellen sind abgeschlossen	Tortellen sind abgeschlossen
Dorfplatz (Hauptst.) neu gestalten (Konzept)	Überprüfung der Spielgeräte an der Grillhütte bei Sommer	Selbstbahn ändern (Seil nach- spannen)	Tennis spielen auf Bolzplatte	Wasserspiel- geräte	Volleyball netz (Tendaball)	Beleuchtung am Bolzplatz
Dorfplatz	aufsteigende Seilbahn (Holzklotz)	Dschungel- hüpfhaus	nicht für Klein- kinder „Bolzschaukel“ „Sandkasten“	Dach mit Luke u. Erdennutsche (Loopings)	Basketballkorb bei Grillhütte	Baumhäuser im Wald
Grillhütte aufwerten	Küchenzeile in die Grillhütte + Ofen	Grillhütte erweitert. Spandack Bauweise Bauweise im Grillhütte	Grillhütte veraltet	Möbel Gestaltung Dorfplatz Sitzmöbel, Bänke, Stühle, Bänke, Stühle, Bänke, Tischplatte vorh. Schuppen, entf. für Gewandwäcker reibbar	so Maßnahme Dorfplatz Einbeziehung barriere- freie Umgestaltung der benachbarten Haltebleche	4) Treffpunkt lokal → Park säubern

4

11

4

13

Dorfmoderation
Hundsdorf

Umwelt / Ortsbild /
Öffentliches Grün

OBER-
BEGRIFF

INHALTE

BEWERTUNG

Wirtschaftsweg
Brunnenstr. sollte
asphaltiert werden

Feld- und Spazir-
wege säubert bis-
her nicht gepflegt

Wanderwege pflegen,
und neue anlegen.

NEU geschotterte
Wege sehr grob

FUßWEG VON
HUNSDORF AN
BRAUEREI VORBEI
NACH RANSBACH

Wegenetze
verbessern

Infrastruktur
Gehweg nach
Raba endet
zu früh

Verbesserung des
Fußweg von Grillhütte
Richtung Haldstörze

Schlechte Holzst-Abwägung
Richtung Baumstoch

STRASSENBEGLEIT-
ENDER RAD- &
FUßWEG NACH
RANSBACH

MEHR RAD-
WEGEVER-
BINDUNGEN
WEG ERTÜCHTIGEN
+ FREI SCHNEIDEN
NACH RANSBACH

Ruhebänke
für die
Vandervorje

Erholungsraum
soll erhalten
bleiben

Haldstörze mit
Picknickplätzen
erweitern.

Bänke /
Sitzmöglichkeiten
Grillhütte / Bisonsherde

Zu wenig
Sitzbänke

MEHR RUHE-
BÄNKE

TREFFPUNKT
IM GEMEIN MIT
SITZGELEGENHEIT

Rastmöglichkeiten
verbessern/
erweitern

Zu wenig
Höllener

mehr Höllener,
auch an Kott- und
Wiesenwapp +
Kottkletterstand

Höllener an der
Grillhütte und bei
der Bisonsherde

FEHLENDE
SITZGELEGEN-
HEIT

RUHEBANK
AM AUSSICHTS-
PUNKT

Streuobst Wiesen
anlegen

Bienen/Blumenwiese
anlegen

Natur um mas
herum bewahren

Nur- und
Kräuter-Projekte
für Insekten

Dorfgarten
zur Selbstver-
sorgung für Jung
Leute

Natur näher
bringen

Waldlehrpfad?
erte ein Lehr-
und/oder Lernpfad
ausbauen auf Hald-
störze anlegen.

neue Bäume
pflanzen

- Aufforstung
- mehr Wiese im
Wald

Workshop zu
Natur

Blumenfeld
zur Selbst-
bedienung

Bäume an den Straßen
Ecken schneiden im
Ort und Hecken

Straßenreinigung liegt
im Argon
- mangelnde Gendstabs-
pflege, z.B. Verunreinigung

Sauberkeit mangelt
"unser Dorf voll
seiner Huden!"

Sicherung der Natur-
raumstruktur am
Gehweg an Ortseingang
Haus 2. Villa Ortseingang

Straßenschilder fast
alle bemastet und
dadurch schlecht
lesbar

Sanbarkeit der
Grundstücke/Geh-
wege/Mancher Gebäude
fehlt

Hangerneuerung
Ortseingang rechts
von Staubach kommend

Treppe mit in
Dorf geht unten

Ortsbild Hauptstr./
hässliche Hauptstr./
Ortsdurchfahrt

Ortsbezug
ehem. Kirmes-
platz tristlos

Bescheinigungs-
bild Ortsbe-
zug

farbloses
Ortsbild

Die Zierordnung
einzelner Gebäude
Eintrauziger Anblick

TIERHINTER-
LASSENSCHAFTEN
KATZEN + HUND-
Kotzenplage

Das Dorf ist
kein schöner Anblick
-> unappetitlich

Stroßenschilder fast
alle bemastet und
dadurch schlecht
lesbar

Treppe mit in
Dorf geht unten

Ortsbild Hauptstr./
hässliche Hauptstr./
Ortsdurchfahrt

mehr
Blumenrabatten?

VON REINIGERN
MACHEN LASSEN
IM ÖFFENTL. RAUM

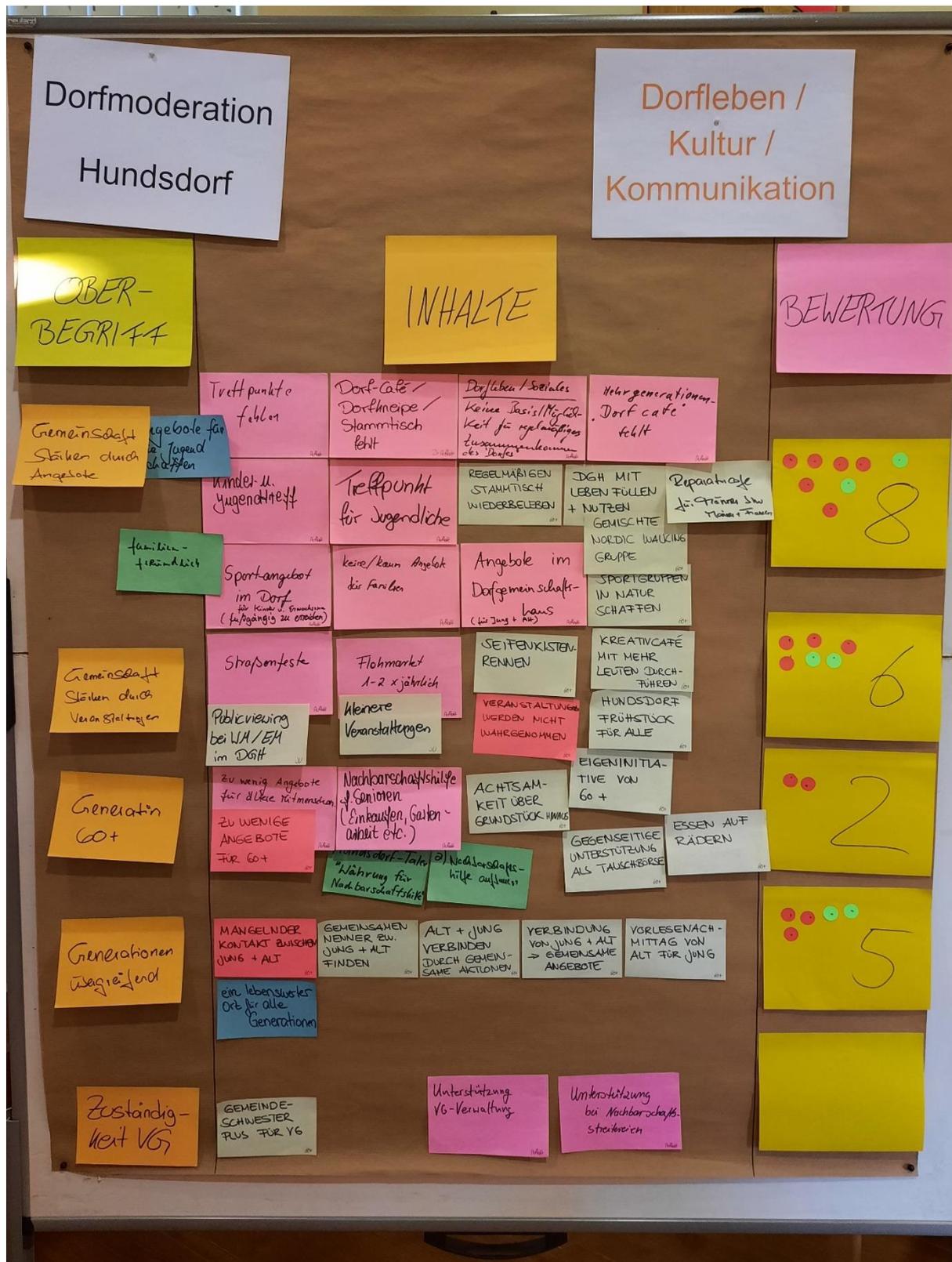
9

7

8

16

PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD
„DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“





THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	ORG = Ortsrundgang JUW = Jugendworkshop	60+ = Workshop Generation 60+ Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Energieversorgung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 17 Punkte = Rang 1	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernung Strom-Überlandleitung (AUV) - Erdgas im gesamten Dorf (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Können wir energetisch unabhängig werden? (Vision) - Energieautark werden (Vision) - Eigene Windkraftanlage (Vision) - Solaranlage (Vision)
Mobilität Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4a	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist fast unmöglich abends ein Taxi zu bekommen (AUV) - Schlechte Busan-/verbindungen, Busse fahren zu selten, ÖPNV = 0, ÖPNV?, Anbindung ÖPNV (5x Auftakt, 1x JUW) - Vorhandenes Buswartehäuschen zweckmäßig, aber nicht schön (ORG) - Hanglage schwierig für Mobilität (60+) - Mobilität erforderlich (60+) - Keine Bahnanbindung mehr (60+) - Bahnbus nur um 6 Uhr (60+) - Nur Busverkehr für Schüler (60+) - Zu wenige Buslinien – schlechte Zeiten (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung des Konzeptes „Walking-Bus“ für den Weg zur Bushaltestelle (ORG) - Bürgerbus (60+) - Mitfahrerbänke (60+) - Seniorentaxi zu festen Zeiten mit Anmeldung (60+) - Öffentlicher Verkehrsanschluss (Vision) - Bessere Verkehrsanbindung in Nachbarorte (Vision) - Busverbindung (Vision) - Verkehrstechnisch gut vernetzt (Vision) - Besserer öffentlicher Nahverkehr (Vision) - Bessere Anbindung / Nahverkehr / Bus (Vision) - Dorf-E-Auto oder E-Fahrräder (Vision)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Verkehrs- infrastruktur Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4b	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrslärm Auto und Flugzeug (AUV) - Durchgangsverkehr im Ort (AUV) - Hauptstraße Verkehr (KIW) - Hohe Geschwindigkeit auf der Hauptstraße 2x AUV & KIW) - Hauptstraße / Ortsdurchfahrt hohes Gefährdungspotenzial (AUV) - Wenige / keine Bürgersteige (AUV) - Engstelle an Hauptstraße (60+) - Hauptstraße enge Kurven Bürgersteig schmal (KIW) - Kein Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle (AUV) - Gefährliche Situation an der Bushaltestelle (KIW) - Bushaltestelle: Hinweis fehlt, dass nur Busse reinfahren dürfen (keine Autos und Personen) (KIW) - Tempo 30: Durchgangsstraße, alle Gemeindestraßen (AUV & 60+) - In Nebenstraßen Tempo 30 / Spielstraßen (AUV) - zu hohes Fahrtempo durchs Wohngebiet / Raser (2x AUV) - Verkehr über „Promilleweg“ (AUV) - Öffnung des „Promilleweges“ für alle Fahrzeuge (2x AUV) - Parkprobleme in den Straßen (AUV) - Zu wenig ausgewiesene Parkplätze an Straßen → hierdurch „wildes Parken“ (AUV) - Zunehmende Verengung der Straße durch parkende Pkw im Ort (AUV) - Friedhofstraße in schlechtem Zustand → Kontrolle der Kanäle und Frischwasserleitungen steht an (ORG) - Straßenlaternen werden teilweise von Bäumen / Sträuchern von Privatgrundstücken verdeckt (ORG) - Wassereinflüsse der Straßen teilweise falsch platziert → Regenwasser läuft vorbei (ORG) 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von bunten Schildern bzgl. spielender Kinder o.ä. (ORG) - Fahrbahn-Verschwenkungen an beiden Ortseingängen (ORG) - Aufstellung Geschwindigkeitsanzeige (ORG) - Zebrastreifen an der Hauptstraße / an den Bushaltestellen (2x AUV, 1x KIW) - Ampel an der Hauptstraße (KIW) - Hinweis / mobile Geschwindigkeitsmesser (KIW) - „Promilleweg“: Anbringung von Schwellen oder Sperrung für Autos und Herstellung sicherer Rad- und Wanderweg (ORG) - Spiegel von der Friedhofstraße auf die Hauptstraße (60+)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
DGH / soziale Einrichtungen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6a	<ul style="list-style-type: none"> - DGH ausbaufähig (AUV) - DGH: schlechte Akustik im Saal (ORG) - DGH: Pflanzsteine teilweise kaputt (ORG) - Fehlender Raum / Ort für regelmäßige Zusammenkünfte (AUV) - Kein Treffpunkt (physisch) im Ort (AUV) - Kein gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt (AUV) - Barrierefreier Treffpunkt für alle, auch Senioren-Dorf-Café fehlt (AUV) - Fehlende Treffpunkte (v.a. im Winter) (60+) - Keine richtige Ortsmitte (AUV) - Keine Kneipe (AUV) - Fehlende Gaststätte mit Rad- und Wanderweg-Infrastruktur (AUV) - Spielplatz ist da, aber was ist mit unseren Jugendlichen? (AUV) - Treffpunkt / Raum / Platz / Freizeitfläche für Jugendliche (3x AUV) - Wo ist der Ortskern? (2x AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - DGH: Umfeldgestaltung u.a. bzgl. Kirmes (ORG) - DGH: Schaffung eines barrierefreien Zugangs (ORG) - DGH: Ersetzen der Akustikplatten an der Decke und Anbringung Akustikstreifen an Wänden (ORG) - DGH: Erhaltung der Optik der alten Schule (ORG) - DGH: Sanierung Elektrik (ORG) - Beschaffung Beschilderung für DGH und Grillhütte (ORG) - Treffpunkt für Kinder (KIW) - Jugendraum (KIW) - Bücher-Tausch-Regal (DW Teil 1) - Alle Einrichtungen modernisieren und für die Bürger in einem guten Zustand erhalten (Vision) - Mehrgenerationentreff / -zentrum (Vision)
Gigabit Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 7 Punkte = Rang 7a	<ul style="list-style-type: none"> - Internetgeschwindigkeit im alten Ortsteil (AUV) - Schlechter Handyempfang in manchen Ortsteilen (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung Glasfaser / WLAN (Vision)
Wohnsituation Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 12c	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Baulücken versus Neubaugebiete (AUV) - Ursachenermittlung leerstehender Häuser (AUV) - „Leere“ Bauplätze (Auftakt) - Wenig Platz für neue Bauflächen (JUW) - Wenig Mietwohnungen (JUW) 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorengerechte Wohnungen (AUV) - Kleines Neubaugebiet (JUW)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Versorgungs- und Freizeitangebote Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 0 Punkte = Rang 13a	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Geschäft für den Alltagsbedarf (AUV) - Kein Markt wie in den Nachbarorten (AUV) - Mangelnde Einkaufsmöglichkeit für Senioren → mobile Versorgung (AUV) - Wie kann ich im Alter (wenn ich selbst nicht mehr mobil bin) Einkäufe erledigen? Wie komme ich dahin? (AUV) - Keine Versorgungsinfrastruktur (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfladen oder wöchentlicher Markt (AUV) - Tante-Emma-Laden (AUV) - Tante-Emma-Laden (Vision) - Alten Kiosk wiederbeleben oder neuer Kiosk (KIW) - Wochenmarkt (KIW) - Bäckerei (KIW) - Eisdiele (KIW) - Café / Hotel (KIW) - Spielgarten mit Videospiele und Restaurant (KIW) - Geschäft für Handys und Tablets (KIW) - Schwimmbad (Frei- und Hallenbad) (KIW) - Surfanlage (KIW) - Kino (KIW) - Freizeitpark (ähnlich Piratenland) (KIW) - Schule wieder in der alten Schule (KIW) - Krankenhaus (KIW) - Kindergarten (JUW) - Kita-Kinderbetreuung (Vision)

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN“

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	ORG = Ortsrundgang JUW = Jugendworkshop	60+ = Workshop Generation 60+ Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Verschönerung des Ortsbildes Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 16 Punkte = Rang 2	<ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit mangelt – „unser Dorf soll schöner werden“ (AUV) - Die Unordnung einzelner Gehöfte – ein trauriger Anblick (AUV) - Das Dorf ist kein schöner Anblick → ungepflegt (AUV) - Sauberkeit der Grundstücke / Gehwege / mancher Gebäude fehlt (3x AUV) - Mangelnde Grundstückspflege, z.B. Verunkrautung (2x AUV) - kein wirklicher Ortskern, Sanierungsstau in vielen Ecken (AUV) - Straßenreinigung liegt im Argen (AUV) - Erscheinungsbild Ortseingang (AUV) - Ortseingang ehemaliger Kirmesplatz tristlos (AUV) - Ortsbild Hauptstraße, hässliche Hauptstraße / Ortsdurchfahrt (2x AUV) - Farbloses Ortsbild (AUV) - Bäume und Hecken an den Straßenecken im Ort schneiden (AUV) - Tierhinterlassenschaften Katzen und Hunde / Katzenplage (2x AUV) - Treppe mitten im Dorf geht unter (AUV) - Straßenschilder fast alle bemoost und dadurch schlecht lesbar (ORG) - Hangerneuerung Ortseingang rechts von Faulbach kommend (AUV) - Sicherung der Natursteinmauer am Gebäude Ortseingang / Mauer zweite Villa Ortseingang (2x AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Freundliche Gestaltung Ortsein- und -durchfahrt, z.B. „Herzlich Willkommen in Hundsdorf“ (AUV) - Mehr Blumenrabatten (AUV) - Kleinere Arbeiten im öffentlichen Raum von Rentnern machen lassen (60+)
Dorfplatz (Hauptstraße) neugestalten (Konzept) Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 13 Punkte = Rang 3	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfplatz (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Abriss Hauptstraße 11, Herstellung Dorfplatz als Treffpunkt und Aufwertung des Ortsbildes (ORG) - Mögliche Gestaltung Dorfplatz: Sitzmöglichkeiten, Brunnen, Blumen, Pavillon, Mülleimer, Tauschzelle, vorhandenen Schuppen eventuell für Gemeindearbeiter nutzbar (ORG) - Bei Maßnahme Dorfplatz Einbeziehung barrierefreie Umgestaltung der benachbarten Bushaltestelle (ORG) - Treffpunkt lokal → Park schaffen (Vision)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Waldspielplatz neugestalten Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4c	<ul style="list-style-type: none"> - Spielplatz optimieren, „Abenteuerspielplatz“ fehlt (AUV) - Waldspielplatz veraltet (AUV) - Spielgeräte an der Grillhütte in die Jahre gekommen (ORG) - langweilig (KIW) - Holztore: Holz durchgebrochen, Latte kaputt, kleine Kinder können nicht darauf klettern (KIW) - Holz an Kletterwand und Rutsche morsch (KIW) - Seilbahn: zu hoch für kleine Kinder, wackelt, hängt durch, schwingt zu hoch (KIW) - Keine Baby-Schaukel (KIW) - Toiletten sind abgeschlossen (KIW) - Damm am Graben (Lehm) (KIW) - Bäume auf Waldwegen (KIW) - wenig Tiere im Wald (KIW) 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Spielgeräte an der Grillhütte bzgl. Sanierung (ORG) - Wasserspielgeräte (KIW) - Mehr für Kleinkinder: Sandkasten, Baby-Schaukel (KIW) - Dach mit Luke und Röhrenrutsche (Looping) (KIW) - Dschungel-Hüpfburg (KIW) - Seilbahn ändern (Seil nachspannen) (KIW) - Aufstiegshilfe Seilbahn (z.B. Holzklotz) (KIW) - Baumhäuser im Wald (KIW) - Netz für Volleyball und Federball (KIW) - Tennisspielen auf Bolzplatz (KIW) - Basketballkorb (JUW) - Beleuchtung Bolzplatz (JUW)
Wegenetz verbessern Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 5b	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsweg Brunnenstraße sollte asphaltiert werden (AUV) - Gehweg nach Ransbach-Baumbach endet zu früh (AUV) - Feld und Spazierwege schlecht bzw. gar nicht gepflegt (AUV) - Verbesserung des Fußweges von der Grillhütte Richtung Waldstraße (AUV) - Wanderwege pflegen und neue anlegen (AUV) - Schlechter Zustand des Wanderweges Richtung Baumbach - Neu geschotterte Wege sind sehr grob (JUW) 	<ul style="list-style-type: none"> - Fußweg von Hundsdorf an der Brauerei vorbei nach Ransbach-Baumbach (60+) - Straßenbegleitender Fuß- und Radweg nach Ransbach-Baumbach (60+) - Mehr Radwegeverbindungen (60+) - Weg nach Ransbach-Baumbach ertüchtigen und freischneiden (60+)
Natur näherbringen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6c		<ul style="list-style-type: none"> - Waldlehrpfad!?! (AUV) - Lehrpfad und/oder Lernpfad auf Waldwegen anlegen (AUV) - Dorfgarten zur Selbstversorgung für Jung und Alt (KIW) - Neue Bäume pflanzen (JUW) - Aufforstung (KIW) - Mehr Wege im Wald (KIW) - Workshop zu Natur (KIW) - Blumenfeld zur Selbstbedienung (KIW) - Wildblumenwiese, Projekte für Insekten (KIW) - Bienen- / Blumenwiesen anlegen (Vision) - Streuobstwiesen anlegen (Vision) - Natur um uns herum bewahren (Vision)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Rastmöglichkeiten verbessern / erweitern Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 7 Punkte = Rang 7b	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Mülleimer (AUV) - Zu wenig Sitzbänke (AUV) - Fehlende Sitzgelegenheit (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Mülleimer auch an Wald- und Wiesenwegen und Hundekottütenspendner (AUV) - Mülleimer an der Grillhütte und bei der Bisonherde (AUV) - Waldwege mit Picknickplätzen erweitern (AUV) - Bänke / Sitzmöglichkeiten bei Grillhütte und Bisonherde (AUV) - Mehr Ruhebänke (60+) - Treffpunkt im Grünen mit Sitzgelegenheit (60+) - Ruhebänk am Aussichtspunkt (60+) - Ruhebänke für die Wanderwege (Vision) - Erholungswert soll erhalten bleiben (Vision)
Grillhütte aufwerten Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10a	<ul style="list-style-type: none"> - Grillhütte veraltet (2x AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Küchenzeile mit Ofen in die Grillhütte (AUV) - Beschilderung für Grillhütte einschließlich Spielplatz (AUV)
Spielplatz aufwerten und pflegen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10c	<ul style="list-style-type: none"> - Zustand beider Spielplätze verbessert (AUV) - Hangelstrecke am Klettergerüst zu kurz (KIW) - Klettergerüst zu hoch für kleine Kinder (KIW) - Seil am Klettergerüst rutschig (KIW) - Nur eine große Schaukel (KIW) - Hängematte quietscht, hängt zu tief und ist nicht so schnell (KIW) - Die Reifen unter der Wippe sind zu tief im Boden (KIW) - Bänke am Sandkasten wackeln (KIW) - Sandkasten wird leer: Sand wird verteilt → Sand im Kies, in der Wiese und im Spielhaus (KIW) - Kies und Katzenkot im Sandkasten (KIW) 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielplatz vergrößern (KIW) - Spielgeräte für Kleinkinder (KIW) - Niedrigeres Klettergerüst (KIW) - Längere Hangelstrecke (KIW) - Etwas höhere Reckstange (KIW) - Spiralrutsche (geschlossen) (KIW) - Wackel- / Wippgerät als Einhorn (KIW) - Baumhaus am vorhandenen Baum (KIW) - Baumhaus auf Stelzen mit Fernrohr (KIW) - Haus, das auf dem Kopf steht (KIW) - Größeres Spielhaus (mit Terrasse und zwei Etagen, eine zum Spielen, eine zum Schlafen) (KIW) - Im Spielhaus Fliesenbelag (Nutzung von Indoor-Spielzeug) (KIW) - Spielgeräte / -turm wie im Indoor-Spielplatz (KIW) - „normale“ Hüpfburg (KIW) - Hüpfburg mit Figuren und Boxsäcken (Parcours) (KIW) - Barfußpfad (KIW) - Flipperautomat (KIW) - Wasserspielplatz (KIW)

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	ORG = Ortsrundgang JUW = Jugendworkshop	60+ = Workshop Generation 60+ Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Gemeinschaft stärken durch Vereinszugehörigkeit Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 5a	<ul style="list-style-type: none"> - Kaum noch Vereinsleben (AUV) - Außer Feuerwehr, Kirmesgesellschaft und Karnevalsverein dürfte es noch weitere soziale Projekte geben (AUV) - Engagement für Feuerwehr (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine und Feuerwehr fördern (Vision)
Gemeinschaft stärken durch Angebote Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6b	<ul style="list-style-type: none"> - Keine / kaum Angebote für Familien (AUV) - Treffpunkte fehlen (AUV) - Keine Basis / Möglichkeit für regelmäßiges Zusammenkommen des Dorfes (AUV) - Dorf-Café / Dorfkneipe / Stammtisch fehlt (2x AUV) - Mehrgenerationen-Dorf-Café fehlt (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote im Dorfgemeinschaftshaus (für Jung und Alt) (AUV) - Kinder- und Jugendtreff (AUV) - Treffpunkt für Jugendliche (AUV) - Regelmäßigen Stammtisch wiederbeleben (60+) - DGH mit Leben füllen und nutzen (60+) - Sportangebot im Dorf für Kinder und Erwachsene (fußläufig zu erreichen) (AUV) - Gemischte Nordic-Walking-Gruppe (60+) - Sportgruppen in der Natur schaffen (60+) - Repair-Café für Männer bzw. Männer und Frauen (DW Teil 1) - Angebote für die Jugend schaffen (Vision) - Familienfreundlich (Vision)
Gemeinschaft stärken durch Veranstaltungen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 6 Punkte = Rang 8	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen werden nicht wahrgenommen (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Straßenfeste (AUV) - Hundsdorf-Frühstück für alle (60+) - Flohmarkt 1-2x jährlich (AUV) - Seifenkistenrennen (60+) - Kreativ-Café mit mehr Leuten durchführen (60+) - kleinere Veranstaltungen (JUW) - Public-Viewing bei WM / EM im Dorfgemeinschaftshaus (JUW)
Generationenübergreifend Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 5 Punkte = Rang 9	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnder Kontakt zwischen Jung und Alt (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamen Nenner zwischen Jung und Alt finden (60+) - Jung und Alt verbinden durch gemeinsame Aktionen (60+) - Verbindung von Jung und Alt durch gemeinsame Angebote (60+) - Vorlesenachmittag von Alt für Jung (60+) - Ein lebenswerter Ort für alle Generationen (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop

ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop

60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Möglichkeiten nutzen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10b	<ul style="list-style-type: none"> - Neubürger besser integrieren, „Begrüßungsgespräch“ fehlt (AUV) - Teilung Alteingesessene vs. Zugezogene (JUW) - Man kennt die Zugezogenen nicht so (JUW) 	
Gemeinschaft stärken durch Engagement Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Dorfleben wie „Stammtische“, „Adventstreffen“, etc. (AUV) - Eine ganze Generation hat sich aus dem Dorfleben zurückgezogen (AUV) - Keine Beteiligung bei Festen (AUV) - Fehlendes Engagement (60+) - Mangelnde Neugierde an der Gemeinde (60+) - Fehlendes Interesse (60+) - Es wird sich zu wenig bewegt im Ort (60+) - Ruhig geworden (60+) - Schlafdorf (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Engagement von ALLEN (60+) - Mehr Eigeninitiative (60+)
Generation 60+ Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 12a	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenige Angebote für ältere Menschen (AUV) - Zu wenige Angebote für 60+ (60+) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigeninitiative von 60+ (60+) - Achtsamkeit über Grundstück hinaus (60+) - Essen auf Rädern (60+) - Gegenseitige Unterstützung als Tauschbörse (60+) - Nachbarschaftshilfe für Senioren (Einkaufen, Gartenarbeit, etc.) (AUV) - Nachbarschaftshilfe aufbauen (Vision) - Hundsdorf-Taler: „Währung für Nachbarschaftshilfe“ (Vision)
Neue Medien Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 12b		<ul style="list-style-type: none"> - Information zu Projekten (KIW) - Homepage aktiv führen (60+) - WhatsApp-Gruppe für Werbung nutzen (60+) - WhatsApp-Gruppe für Mobilität / Mitfahrgelegenheit nutzen (60+)
Zuständigkeit VG Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 0 Punkte = Rang 13b	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung VG-Verwaltung (AUV) - Unterstützung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten (AUV) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeschwester^{plus} für VG (60+)